



KI-Werkzeuge im Schul- und Lernkontext

Werkstattbericht aus der Aufsichtsbehörde

van Santen & Ulbricht

2026-01-21



Berliner Beauftragte
für Datenschutz
und Informationsfreiheit

Agenda



- Wieso? Weshalb? Warum?
- General Purpose Chatbot
- Schul-KI
- Wunschbaukasten

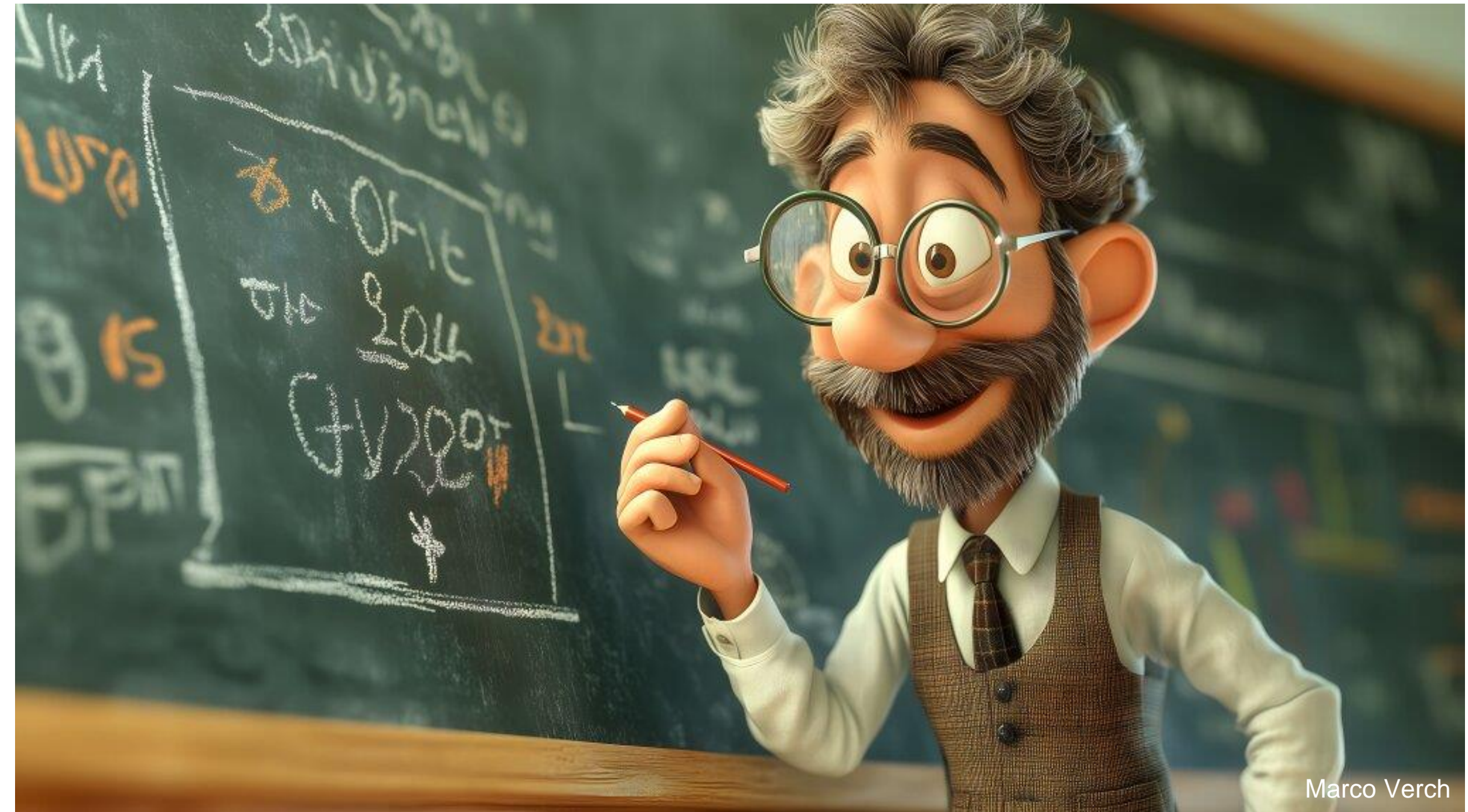
**Wieso?
Weshalb?
Warum?**



Wieso? Weshalb? Warum?

KI-Nutzung durch Lehrkräfte:

- 1) Unterrichtsvorbereitung
- 2) Lehrmittelerstellung
- 3) Aufgabenerstellung
- 4) Aufgabenbewertung



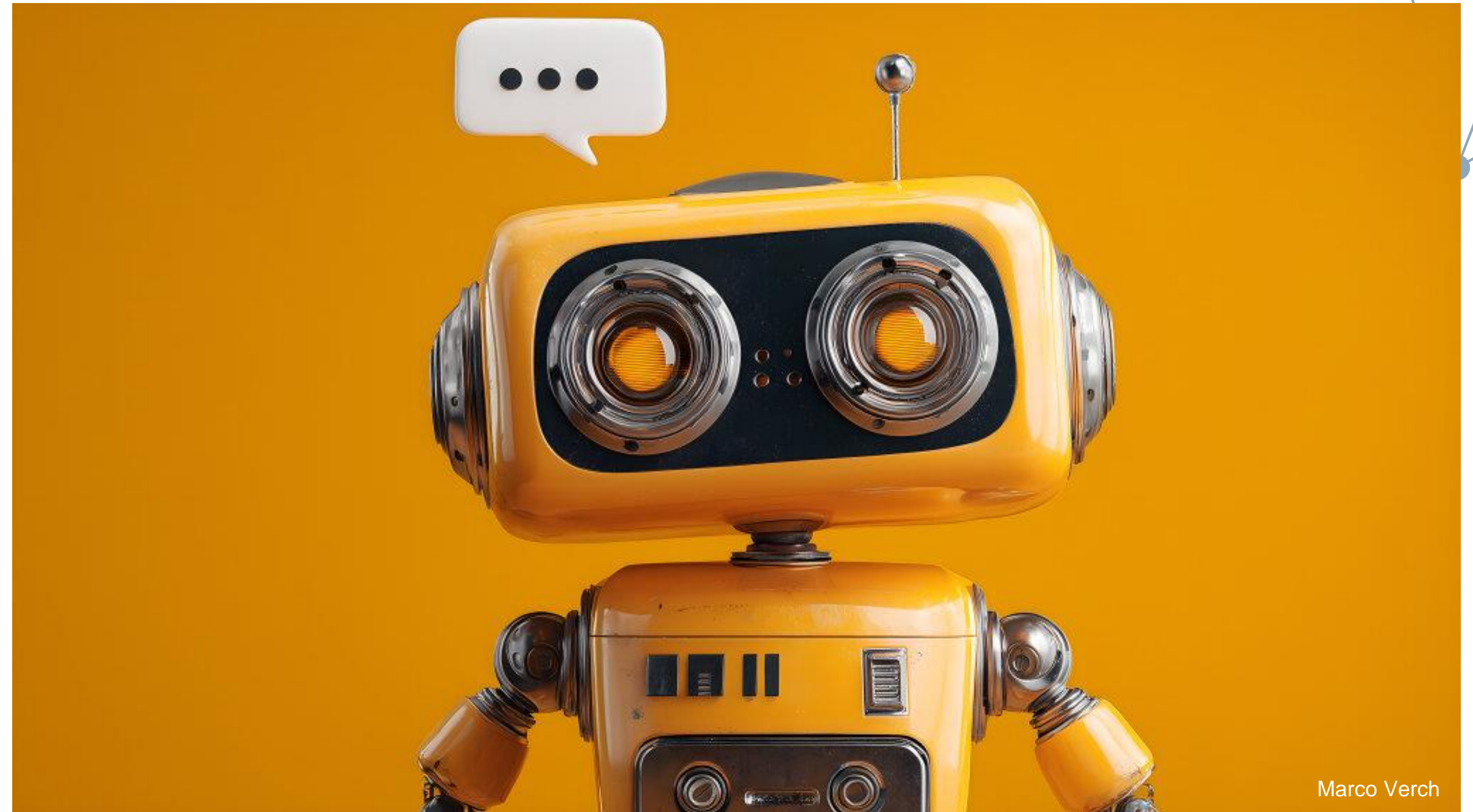
Wieso? Weshalb? Warum?

KI-Nutzung durch Lernende:

- 1) Tutorin
- 2) Lernpatin
- 3) Nachhilfelehrerin
- 4) Hausaufgabenhilfe



General Purpose Chatbot

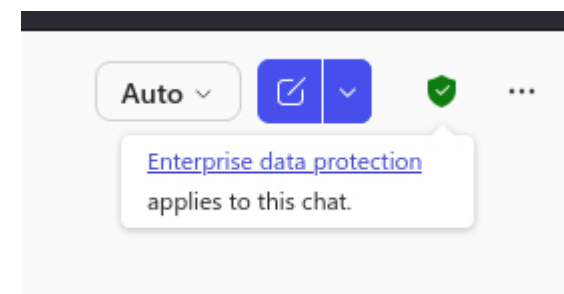


Berliner Beauftragte
für Datenschutz
und Informationsfreiheit

General Purpose Chatbot

Nutzung durch Lehrkräfte:

- 1) unkomplizierter Zugang
- 2) Ohne Zusatzkosten (M365-Bestandteil)
- 3) flache Lernkurve
- 4) Vielseitig
- 5) Unternehmensdatenschutz (kein Training)



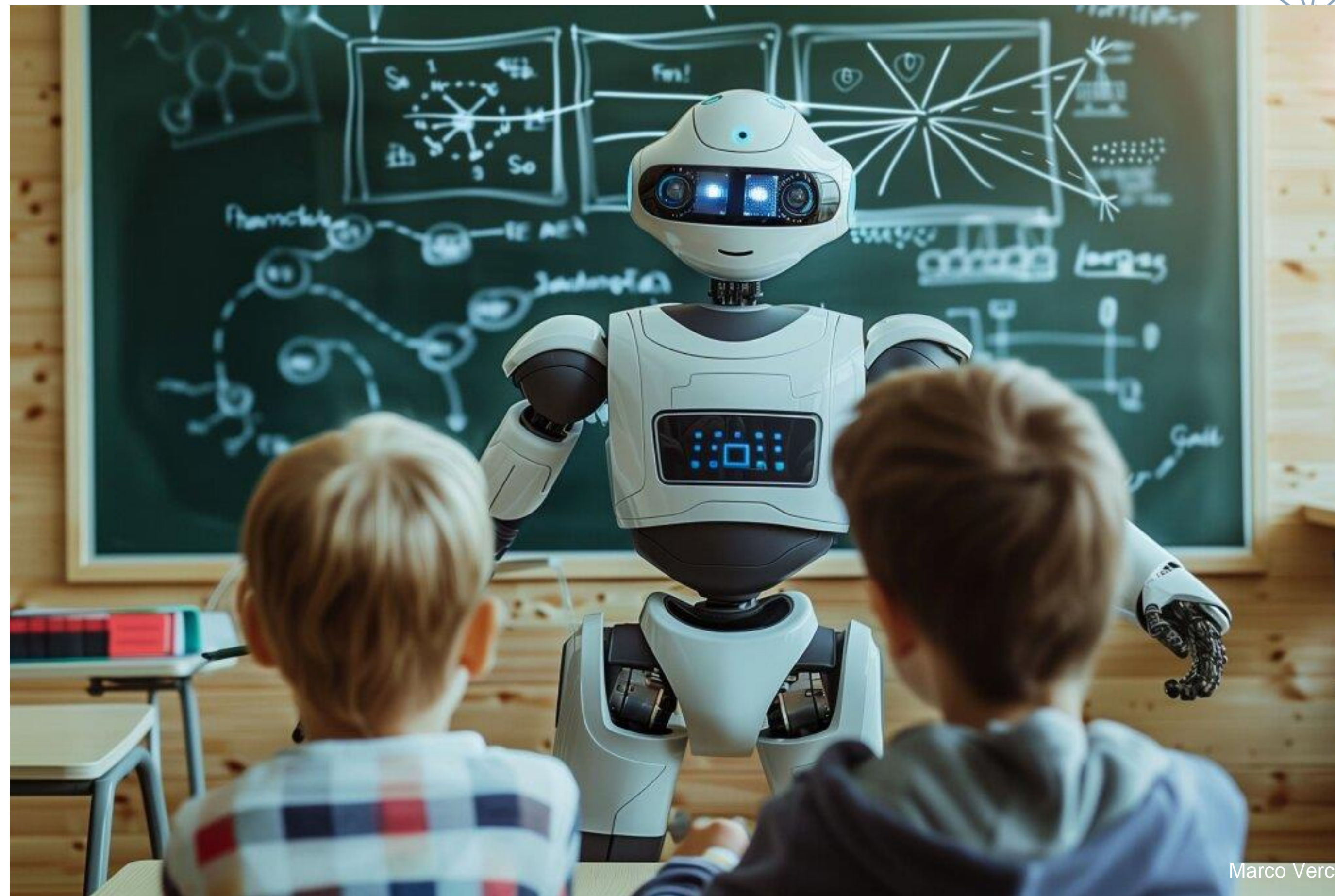
General Purpose Chatbot

Datenschutzrechtliche
Herausforderungen:

- 1) Personenbezug (Lehrerkennung)
- 2) Profilbildung möglich
- 3) Keine Eingabenfilterung
- 4) Kein Einfluss auf Speicherfristen
- 5) unklare TOMs in AV-Verantwortung

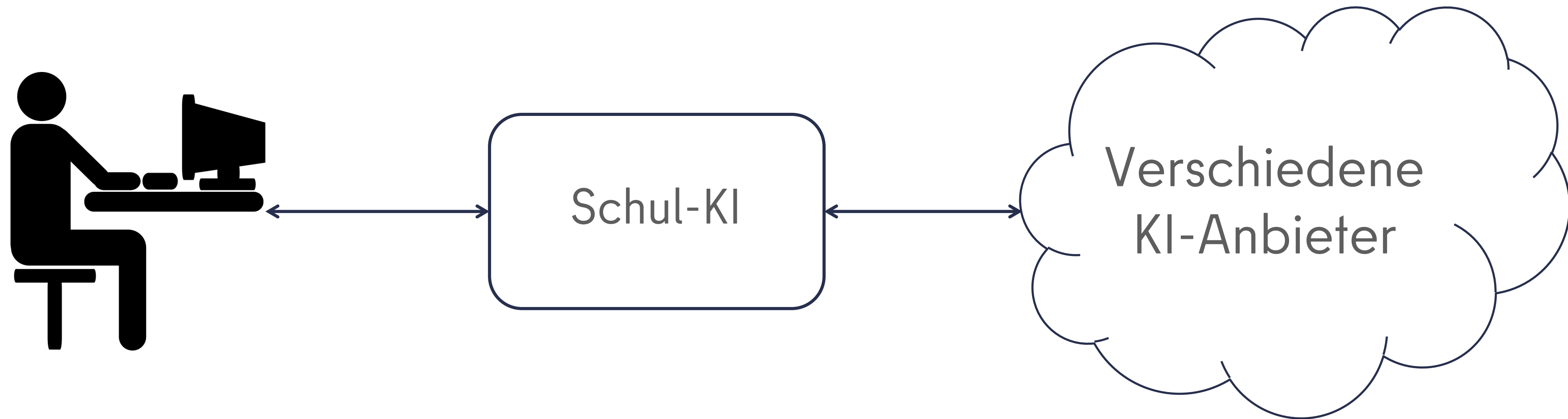


Schul-KI



Marco Verch

Schul-KI = Vermittler



Telli

Funktionen:

- 1) Lehrmittelerstellung
- 2) Lernszenarien / virtuelle
Dialogpartner



Telli

Nutzung durch Lehrkräfte:

- 1) pseudonyme Nutzung (VIDIS)
- 2) individuelle Speicherbegrenzung
- 3) kein Training
- 4) verschieden LLMs wählbar
- 5) keine Profilbildung (zentrales Gateway)
- 6) Keine Speicherung von Chatverläufen
o. ä. beim LLM-Anbieter



Telli

Nutzung durch Lernende:

- 1) anonyme Nutzung (QR-Code)
- 2) kein Training
- 3) keine Profilbildung (zentrales Gateway)
- 4) Keine Speicherung von Chatverläufen
o. ä. beim LLM-Anbieter



Telli

Datenschutzrechtliche
Herausforderungen:

- 1) Keine Eingabenfilterung
- 2) Feedbackfunktion bietet bei unsachgemäßer Nutzung Möglichkeit zur automatisierten Einzelfallentscheidung nach Art. 22 DSGVO



Berliner Beauftragte
für Datenschutz
und Informationsfreiheit

fobizz

Funktionen:

- 1) KI Chat + Assistenten (Dialogpartner)
- 2) generative Multimediatools
- 3) Lehrmittelerstellung
- 4) Inhalte sicher teilen
- 5) Korrekturhilfe



fobizz



Berliner Beauftragte
für Datenschutz
und Informationsfreiheit

Nutzung durch Lehrkräfte:

- 1) kein Training
- 2) keine Profilbildung (zentrales Gateway)
- 3) Keine Speicherung von Chatverläufen
o. ä. beim LLM-Anbieter



fobizz

Nutzung durch Lernende:

- 1) Kein Account nötig
- 2) kein Training
- 3) keine Profilbildung (zentrales Gateway)
- 4) Keine Speicherung von Chatverläufen
o. ä. beim LLM-Anbieter



fobizz

Datenschutzrechtliche
Herausforderung:

KI-Korrekturhilfe bietet bei
unsachgemäßer Nutzung die
Möglichkeit zur automatisierten
Einzelfallentscheidung nach Art. 22
DSGVO



fobizz

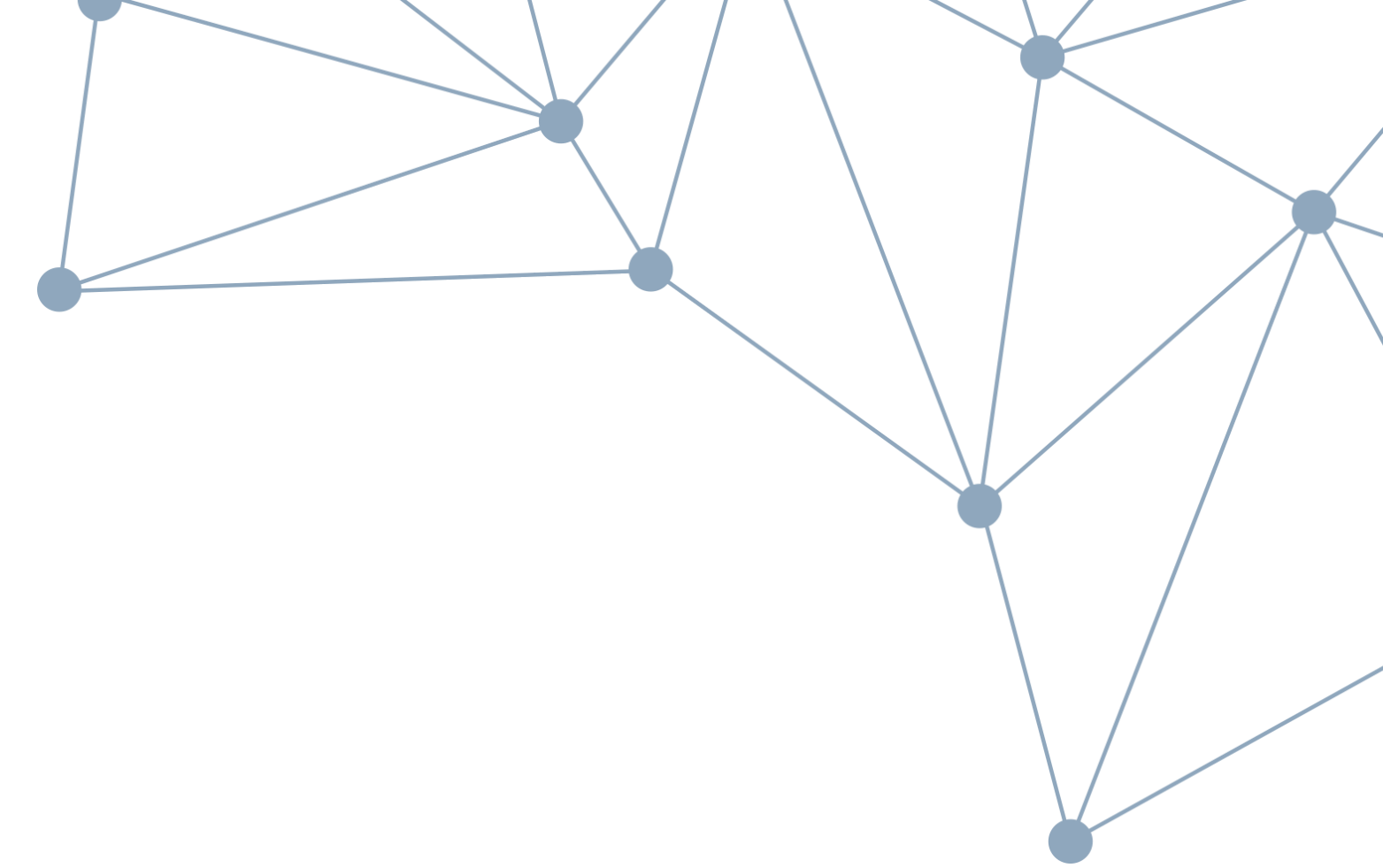
Positives Alleinstellungsmerkmal:

Inhalte-“Filter“

Wenn ein*e Nutzer*in Inhalte eingibt, die dem Muster von personenbezogenen Daten entsprechen, erscheint ein Warnhinweis. Das Versenden wird nicht automatisch blockiert, der oder die Nutzer*in aber aufgefordert, die Inhalte vor dem Absenden zu überprüfen.



fobizz



Berliner Beauftragte
für Datenschutz
und Informationsfreiheit

Wunschbaukasten



Marco Verch

Ideale Schul-KI

- 1) pseudonyme Nutzung für Lehrkräfte
- 2) anonyme Nutzung für Lernende
- 3) Filterung personenbezogener Daten
- 4) kein Training
- 5) keine Profilbildung
- 6) Keine Speicherung von Chatverläufen
o. ä. beim LLM-Anbieter
- 7) statt KI-Korrekturhilfe besser inhaltliches
kriterienbasiertes Feedback





fin



Berliner Beauftragte
für Datenschutz
und Informationsfreiheit



ulbricht@datenschutz-berlin.de

